



Gartenstadt: Neujahrsempfang als starkes Zeichen für Gemeinschaft und Engagement

Mit Zuversicht, Offenheit und viel Herz startete die Gartenstadt ins neue Jahr – und machte deutlich, wie lebendig Zusammenhalt im Stadtteil gelebt wird.



Foto: W. Neuberth

Pünktlich um 11.30 Uhr eröffnete Gudrun Müller, Vorsitzende des Bürgervereins Gartenstadt, den Neujahrsempfang im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Schon nach wenigen Minuten war spürbar: Dieser Vormittag wollte mehr sein als ein formeller Jahresauftakt. Er entwickelte sich zu einem eindrucksvollen Bekenntnis zum Ehrenamt, zur Mitverantwortung und zur gewachsenen Gemeinschaft im Stadtteil. Den inhaltlichen Auftakt gestaltete Michaela Diehl, Bürgerdienstleiterin Mannheim Nord, mit einem ebenso herzlichen wie nahbaren Grußwort. Sie überbrachte die Neujahrswünsche der Stadt Mannheim – und zeigte dabei, dass Verwaltung weit mehr sein kann als Paragraphen und Zuständigkeiten. Mit Charme und Empathie sprach sie über ganz konkrete Alltagsthemen wie Neuerungen bei Personalausweisen oder den Familienpass, verlor dabei jedoch nie den Blick für das große Ganze. Besonders eindrucksvoll war ihr Hinweis auf die vielfältigen Unterstützungsangebote der Stadt: von kostenloser Hilfe bei Rentenanträgen bis hin zu Möglichkeiten, sich aktiv an der Entwicklung des eigenen Stadtteils zu beteiligen. Ein zentrales Anliegen war ihr zudem die Bedeutung der Bezirksbeiratssitzungen. Sie appellierte eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger, diese de-

mokratischen Foren zu nutzen, mitzudiskutieren und Verantwortung zu übernehmen. Der Saal folgte ihr aufmerksam – und zustimmend. Mit einem augenzwinkernden Neujahrsgruß schloss sie ihre Rede: „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“ Nachdenklicher, zugleich aber sehr lebensnahe Töne schlug Thomas Steitz, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins, in seiner Neujahrsansprache an. Er sprach über das Glück, in der Gartenstadt zu leben – und darüber, dass dieses Privileg nicht selbstverständlich sei. Wer daran zweifle, müsse nur einen Blick auf die Kreuzung Waldkünenstraße/Staudenweg werfen, wo für rund 20.000 Euro der inzwischen vielzitierte „teuerste Baum Mannheims“ gepflanzt wurde. Steitz verschwieg jedoch auch die Herausforderungen nicht, die den Stadtteil derzeit beschäftigen. Der stockende Anbau der Alfred-Delp-Schule seien Themen, die viele Familien umtreiben. Für spürbare Erleichterung sorgte hingegen seine Einschätzung zur Gasversorgung: Die Lage habe sich entspannt, die MVV werde auch künftig Gas liefern. Ein fester Bestandteil des Neujahrsempfangs durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen: die traditionelle Neujahrsbrezel.

Bäckermeister Helmut Döringer hatte gemeinsam mit seinem Sohn Lukas eine beeindruckend große, frisch gebackene Brezel mitgebracht. Seine Bäckerei besteht seit 70 Jahren – ein Anlass, sich bei den Gartenstädtern für ihre langjährige Treue zu bedanken und zugleich die Hoffnung auszusprechen, dass noch viele Jahrzehnte hinzukommen mögen. Für einen farbenfrohen und ausgelassenen Abschluss sorgten schließlich die

Fasnachtsvereine des Stadtteils. Mit den Karlsternhexen, dem Narrenschiff samt Prinzessin Alena I., den KG Mannemer Stroseridder und den Schlappmäulern füllte sich die Bühne mit fantasievollen Kostümen, Musik und närrischer Lebensfreude. Zusaätzliche Freude kam auf, als Thomas Fleck von der Volksbank Sandhofen sowie Franziska Griebel von der VR

Bank Rhein-Neckar (Sparkasse RN Nord) jeweils einen Scheck zur Unterstützung der Jugendarbeit überreichten. Der Neujahrsempfang in der Gartenstadt zeigte eindrucksvoll: Gemeinschaft ist hier kein Schlagwort, sondern gelebte Realität – getragen von Engagement, Dialog und dem festen Willen, den Stadtteil gemeinsam weiterzuentwickeln.

Schwäbisch Hall
Auf diese Weise können Sie leben.

Mach aus Pixeln Pläne.

Jetzt anfangen, später einziehen.
Booste dein Game mit
200 Euro Junge-Leute-Bonus.¹

Dein Bankberater oder unsere Heimatexperten zeigen, wie's geht. www.schwaebisch-hall.de/jetzt-anfangen

¹Steuertag bis Ende 2025. Je nach in der Nordwesten Familien! Weitere Informationen unter 0391 15430. Die Höhe des Bonus wird bei Vertragsabschluss festgelegt.

#MachenReal



**Volksbank
Sandhofen eG**

Für Sie erreichbar unter:

Telefon: 0621-770010 oder

per E-Mail: info@vobasandhofen.de

TERMINE

MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

Zum Mittagstisch Dienstag, Mittwoch und Freitag im Fritz-Esser-Haus, bitte einen Tag vorher anmelden. 0621-71 67 90

MONTAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstrasse 17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621-741597

KARTENSPIELE, SKAT
ab 14:00 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

BLUTDRUCKMESSEN, GEDÄCHTNISTRaining,
14:30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

TANZKREIS BLAU-SILBER
20:00 Uhr
Gemeindesaal St. Elisabeth

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft.
Kontakt: Michael Biedermann +49 162 912 30 84

TERMINE BSG

Montag
17:15 – 20:30 Uhr
Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost

Dienstag
16:30 – 19:30 Uhr
Stuhl-, Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof

Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr
Osteoporose | SC Käfertal,
Obere Riedstr. 10

DIENSTAG

DIE GARTENGRUPPE
9:00 Uhr – 13:00 Uhr
im Bürgergarten.
Alle sind willkommen.

WIR SINGEN POP-MUSIKLIVE MUSIK
trifft sich dienstags ab 19 Uhr im
Bürgerhaus //mit Klimaanlage! :-)
(nicht im Garten) und wird geleitet
von *Lola Demur* +49172-6357 497

KINONACHMITTAG
jeden 1. Dienstag im Monat
14:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

GESELLSCHAFTS- UND KARTENSPIELE
jeden zweiten Dienstag mit Kaffee
und Kuchen
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Boule 10:30 – 12:30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt
Kirchwaldstr. 20

Freitag
17:00 – 19:00 Uhr
Schon - ,Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Friedrich-Ebert Schule
18:00 – 20:00 Uhr Koronarsport
20:00 – 22:00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck,
Sporthalle

MITTWOCH

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER SEELSORGEEINHEIT
13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kirchplatz St. Lioba

GESELLSCHAFTSSPIELE
14.30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

SINGKREIS INTERNATIONALE VOLKSLIEDER
2. und 4. Mittwoch im Monat ab
19 Uhr Birgit Schadt
Mobil-Nr. +49152-04730448 oder
0621-97 85 646 mit AB

COMPUTER - CLUB
Jeden ersten Mittwoch im Monat
im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr
Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan
+49 172 7217615
izabela.bogdan@gmx.de

HANDARBEITSKREIS KREATIV, ENGAGIERT, KOMMUNIKATIV
Jeden zweiten Mittwoch
Kontakt: Elvira Schmid
0621/74 15 97

Über mehr Information wenden Sie sich bitte an:
Brigitte Westrich 0621/743396
Die Skatspieler, die sich montags um 14 Uhr treffen, würden sich über Mitspieler sehr freuen.

DONNERSTAG

BINGO IM BÜRGERHAUS-MANNHEIM
ab 14:30 Uhr
Gartenstadt Seniorentreff
Kirchwaldstraße 17

MALKREIS IM BÜRGERHAUS
ab 18:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Ansprechpartner:
Angelika Stein
+49 179 4292793

KREATIVE MALGRUPPE
Wer Lust hat, sich uns anzuschließen,
ist herzlich eingeladen einmal die Woche
beim Malen kreativ zu sein.
Willkommen sind alle mit guter Laune
und Experimentierfreude.
Donnerstag von 18:00 – 21:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kirchwaldstraße 17
Info: Angelika Stein
Mail: kreativa2022@t-online.de

SAMSTAG

18:00 Uhr bis 18:15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottesdienst
ist), Katholische öffentliche
Bücherei der Seelsorgeeinheit,
Kirchplatz St. Lioba

FREITAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621/741597

SCHACH
14:00 – 17:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kontakt: Markus Storch
(markusadebar@aol.com)
0621 - 437 1333

SGV-FREUNDSCHAFT

Gemischter Chor:
16:30 – 17:30 Uhr

Männerchor:
17:45 – 18:45 Uhr
im J.-P.-Hebel-Heim,
Am Kuhbuckel 43-49.

TANZKREIS GNADENKIRCHE
19 Uhr und 20:30 Uhr

SONNTAG

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr,
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz
St. Lioba

AUSLAGENSTELLEN WALDHOF/KÄFERTAL

liegt in folgenden Banken bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
- VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Presse Café Mahl,
Donarstraße
- Schreibwaren Brühle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof
- Bürgerhaus Gartenstadt
- Master im Ahornweg 3
- Kulturhaus Waldhof
- Forum Franklin
- Franklin Klinik Pflege Profis
- Schlemmerecke,
Baldurstraße 42
- Firma Streich,
Hanauer Strasse 52
- Kulturverein Waldhof,
Speckweg
- Kulturhaus Käfertal
- Post Käfertal,
Mannheimer Straße
- Eis Sorrento, Fensburger Ring 19

„Schließdienst“

Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
0621/795307

BÜRGERSERVICE-ZENTRUM NORD

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim
Tel. 115 (von außerhalb
Mannheims 0621/293-0)
Fax. 0621/293-7603
E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 08:00- 16:00 Uhr
Di: 08:00- 18:00 Uhr
Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr
www.mannheim.de
/terminreservierung

Das nächste
Gartenstadt-Waldhof Journal erscheint
am 09.03.2026

Redaktionsschluss und Abgabeschluss
für Artikel und Termine
am 02.03.2026

**H a n s K a u f m a n n**

Grabmale
Granit-Küchenarbeitsplatten
Natursteinmöbel für
Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4, 68305 Mannheim
0175 3642664 oder 0621 7628510
hkformstein@web.de
www.hk-formstein.de

Formstein

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200




Bianca Tanis - ☎ 0176 - 46009378
✉ info@tanis-immobilien.de
🌐 www.tanis-immobilien.de

Nordic-Walking Gruppe des FDK



Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag um 9 Uhr** und um **9:30 Uhr** sowie jeden **Freitag um 9 Uhr** am Info-Center, Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.
Infos unter: 0621- 755299

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb
für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur-
und Betonwerkstein
Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Stockert Heizöl

Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

DER BÜRGERVEREIN MANNHEIM GARTENSTADT
TRAUERT UM
ALTSTADTRAT KONRAD SCHLICHTER,
DER IM ALTER VON
83 JAHREN
VERSTORBEN IST.

Wir verlieren mit ihm ein langjähriges Mitglied, das unseren Bürgerverein über viele Jahre hinweg zuverlässig unterstützt und begleitet hat. Sein Engagement für die Gartenstadt und sein Einsatz für das Gemeinwohl bleiben unvergessen.

IN GEDANKEN BEI DEN ANGEHÖRIGEN.
BÜRGERVEREIN MANNHEIM GARTENSTADT

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER

BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900

info@geissler-grabmale.de

Alter Postweg 8-12,
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

Vaillant Kompetenzpartner. Ausgezeichnet. * in Kooperation mit Fraunhofer IML

Lidy www.lidy.de

Ihr kompetenter Partner für Heizungs- und Sanitäranlagen

Lidy Heizen/Erwärmen GmbH • Hamburger Ring 24 • 68229 Mannheim

☎ 0621 751428 • www.lidy.de



Fußpflege Rhein-Neckar

Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

Kostenlose Anfahrt zu Ihnen nach Hause!

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)

Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspfliegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspfliegerheinneckar.de

Termine 2026

Februar bis Mai

KULTURTAGE WALDHOF



Die Spitzklicker

„Sage ma mol so... – 41. Programm“
Kabarett von der Kulttruppe aus der Kurpfalz
20. Februar, 20 Uhr, Franziskussaal



No Names

„No Names in Konzert“
Der Chor bringt Stücke der unterschiedlichsten Stilrichtungen auf die Bühne.
14. März, 19 Uhr, Kirche St. Franziskus



Bernd Nauwartat

„Mein ESC“
Bernd Nauwartat interpretiert die schönsten ESC-Songs aus 70 Jahren.
9. Mai, 20 Uhr, Franziskussaal



Franz Kain

„Ein toller Hecht im Nichtschwimmerbecken“
Das neue Soloprogramm von Kain dreht sich ums Altern.
17. Mai, 19 Uhr, Franziskussaal

www.kulturtage-waldhof.de

Dinner-Tickets in Kooperation mit

Ticketpartner: www.reservix.de

Landolin
Das Miteinander-Restaurant

Die Spitzklicker — Sage ma mol so...

Spitzen, die sitzen!



Foto: Kulturtage

Seit 1983 existiert das Weinheimer Kult-Ensemble „Die Spitzklicker“. Die nun schon. Man kann nur den Hut davor ziehen, dass die Kabarett-Truppe aus Weinheim nun ihr 41. neues Programm schreibt und ab Januar auf die Bühne bringt. Die Formation mit Franz Kain, Markus König, Daniel Möllemann und Iris Katzer das zuletzt gefeierte Konzept fortsetzen: Moderatives Kabarett gemixt mit klassischen Szenen und choreographierten Songs. Ob politische, sozial-kritische Themen oder „comedyan-

tische“ Alltagsszenen, es wird einfach alles seziert und karikiert. Dass die Spitzklicker ein Garant sind, für einen Mundart gefärbten Abend zum Lachen und Nachdenken, das versteht sich von selbst.

Am 20. Februar gastiert das Ensemble bei den Kulturtagen Waldhof im Franziskussaal.

Tickets sind ab sofort an allen bekannten VVK-Stellen, über www.reservix.de und im Restaurant Landolin (Speckweg 17) zu erhalten.

Im Restaurant „Zur Auszeit“

in Mannheim-Gartenstadt wird schnell klar: Hier geht es nicht um schnelle Effekte, sondern um gelebte Gastronomie mit Haltung, Erfahrung und Herzblut. Inhaber Stefan Langguth bringt mehr als zwei Jahrzehnte Branchenerfahrung mit – und die spürt man vom ersten Moment an.

Was einst mit einem Foodtruck begann, entwickelte sich Schritt für Schritt weiter: Catering, ein zweiter Foodtruck, schließlich ein eigenes Restaurant in Hemsbach, das sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Nun ist Langguth seit dem 17. Januar auch in der Gartenstadt angekommen – und hat dort ein Konzept etabliert, das gleichermaßen bodenständig wie ambitioniert ist.

Kulinarisch setzt „Zur Auszeit“ bewusst auf klassische deutsche Küche. Tafelspitz, Sauerbraten, Schäuferle,

Krustenbraten, Leberknödel oder saftige Rinder- und Schweinebraten stehen für eine Küche, die Tradition bewahrt und Qualität in den Mittelpunkt stellt. Gekocht wird frisch, mit überwiegend regionalen Zutaten. Das Fleisch stammt seit vielen Jahren von einem Metzger aus Bensheim, Obst und Gemüse möglichst aus der Region. Eine bewusste Ausnahme bildet das Färsenrind aus einem kleinen bayerischen Weidebetrieb – persönlich geprüft, fernab von Massentierhaltung.

Auch Vegetarier und Veganer finden feste Angebote auf der Karte, ergänzt durch wechselnde, frisch zubereitete Desserts wie Kaiserschmarrn oder Tiramisu. Dass gutes Essen Zeit braucht, wird hier offen kommuniziert – und von den Gästen geschätzt. Ein besonderes Augenzwinkern zeigt die Kinderkarte, die von Kindern selbst gestaltet wurde: mit fantasievollen Preisangaben statt Zahlen. Ein Konzept, das spielerisch Freude am Essen vermittelt und Kinder ernst

nimmt – bereits in Hemsbach bewährt, nun auch in Mannheim erfolgreich umgesetzt.

Das Getränkeangebot ist ebenso durchdacht wie vielseitig: Neben Fassbieren der Bitburger-Gruppe gibt es Eichbaum sowie Benediktiner Hell und Dunkel. Hinzu kommt ein außergewöhnlich breites Sortiment alkoholfreier Getränke, zusammengestellt über die Alba-Gruppe und weitere Partner. Beim Wein setzt Langguth auf seine langjährige Verbundenheit mit Schriesheim – ein klares Bekenntnis zur Region.

Der Standort am Karlstern bietet ideale Rahmenbedingungen: kostenlose Parkplätze, gute ÖPNV-Anbindung, zwei kostenfreie E-Ladeplätze und die Lage in einem beliebten Naherholungsgebiet. Veranstaltungen mit bis zu 700 Personen lassen sich hier professionell umsetzen – inklusive Catering.

Ein starkes soziales Element bilden die Angebote für Seniorinnen und Senioren: Ein bezahlbarer Mittagstisch an mehreren Tagen pro Woche, ein Shuttle-Service mit 8-Sitzer-Fahr-

zeug und kostenlose Heimfahrten an Feiertagen oder besonderen Anlässen zeigen, dass Gastronomie hier auch Verantwortung übernimmt.

Für Jugendliche und Gruppen sorgen Kegelabende, Darts, Pauschalangebote mit Getränke-Flatrate oder „All you can eat“ für Abwechslung. Der flexibel nutzbare Nebenraum wird derzeit mit einem modernen Licht- und Techniksystem ausgestattet – inklusive großer Bildschirme und einer aufblasbaren Großleinwand für Events wie die Fußball-WM.

Das Fazit nach der ersten Zeit ist eindeutig: Die Resonanz ist durchweg positiv. Bereits kurz nach der Eröffnung kehrten Gäste mehrfach zurück – ein klares Zeichen für Vertrauen und Bedarf. Besonders schätzt Langguth die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen in der Gartenstadt. Aus einem neuen Standort ist schnell ein vertrauter Ort geworden.

Hier, jetzt und heute – Gastronomie in Mannheim-Gartenstadt.

Ehrlich, verbindlich und mit echter Auszeit-Qualität.



Foto: FDK

Waldweihnacht begeistert Besucher und stärkt Solidarität

Besinnlich, gemeinschaftlich und mit einem klaren sozialen Zeichen: Die Waldweihnacht im Käfertaler Wald hat auch 2025 gezeigt, wie viel Zusammenhalt im Stadtteil steckt.

Die Waldweihnacht im Käfertaler Wald hat sich längst zu einer festen Größe im vorweihnachtlichen Kalender entwickelt. 2025 fand die Veranstaltung bereits zum vierten Mal statt, organisiert vom Förderverein Freunde des Karlsterns (FDK). Am dritten Adventssonntag strömten mehr als 300 Besucherinnen und Besucher in den Wald – und machten

das Fest nicht nur atmosphärisch, sondern auch finanziell zu einem vollen Erfolg. Der Reinerlös von 700 Euro konnte nun an die Sternsinger übergeben werden. Eine Summe, die eindrucksvoll unterstreicht, wie groß die Bereitschaft zum Mitmachen und Unterstützen bei der Waldweihnacht ist – und die den Nachmittag für viele noch lange in positiver Erinnerung bleiben lässt. Eröffnet wurde das Fest von FDK-Vorsitzendem Wolfgang Katzmarek. In bewährter Kooperation mit der Evangelischen Gnadenkirche, der Katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) entstand ein Rahmen,

der Besinnlichkeit und Begegnung gleichermaßen zuließ. Die Bewirtung durch den Förderverein trug ebenso zur entspannten Atmosphäre bei wie die musikalischen Beiträge des Chors der Freilichtbühne und des Posanenchors, die dem winterlichen Wald eine besondere Klangfarbe verliehen. Neben der festlichen Stimmung fanden jedoch auch ernste Töne ihren Platz. Sebastian Eick, ehemaliger Forstamtsleiter und Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, richtete den Blick auf den Zustand des Waldes.

→ mehr auf metropoljournal.com

Wir kümmern uns
verantwortungsvoll!
hilfsbereit!
fachmännisch!

Hilfe bei der Organisation
der Corona-Impfung



Pflegedienst



Hauswirtschaft

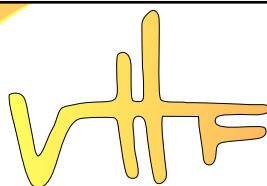


Familienhilfe



Inklusion

Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 / 2 20 88 • Telefax 0621 / 2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de



IHR PFLEGEDIENST
SEIT 1901


Individuelle Beratung • Kompetente Ausführung



Kompetenz in
Bäder • Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr



SPENGLER WOHNKONZEPT
IHR PARTNER FÜR
HAUS UND GARTEN

Adolf Menzel Str. 7
Tel. 0176 2468 6611
wohnmkonzept@gmx.de



Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis

Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69

Griechische
Grillspezialitäten

**24 Stunden-
Notdienst**
01 63 / 6 29 36 77



UFER

SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de



Grünewald GMBH

DACHDECKEREI · MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de



Hilfe im Haushalt

Pflege Profis / Franklin Klinik
Rober-Funari-Str. 2-6
68309 Mannheim

Sie erreichen uns telefonisch:
Tel.: 0621-7001 8980

www.pflege-profis.info

Haushalt
Einkauf
Begleitung

Mannheim: Altstadtrat Konrad Schlichter im Alter von 83 Jahren verstorben

Altstadtrat Konrad Schlichter ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Über fast fünf Jahrzehnte prägte er die kommunalpolitische Arbeit in Mannheim.



Altstadtrat Konrad Schlichter ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Fast 50 Jahre lang war er im Gemeinderat und in verschiedenen Bezirksbeiräten aktiv. Über viele Jahre hinweg wirkte er zudem als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. Als sozial-, verkehrs- und wohnungsbaupolitischer Sprecher seiner Frak-

tion widmete er sich insbesondere wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen und galt über Parteigrenzen hinweg als sachlicher und verlässlicher Ansprechpartner.

Oberbürgermeister Christian Specht würdigte Schlichters langjähriges Wirken und betonte, dass er Mannheim über Jahrzehnte hinweg im Gemeinderat und in den Bezirksbeiräten maßgeblich mitgeprägt habe. Nach seiner Zeit als Stadtrat habe er sich mit großem Engagement der Seniorenarbeit gewidmet, Veranstaltungen im Rahmen der BUGA23 mitorganisiert und den Deutschen Seniorentag nach Mannheim geholt. Sein Tod bedeute einen spürbaren Verlust für die Stadt, den Angehörigen und Freunden gelte das Mitgefühl der Stadtspitze.

Engagement weit über die Kommunalpolitik hinaus

Nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat übernahm der gelernte Betriebswirt gemeinsam mit Marianne Bade die Doppelspitze des Seniorenrats. Darüber hinaus engagierte er sich in zahlreichen Vereinen, unter anderem im Kulturverein Waldhof e.V., sowie als langjähriger Vorsitzender des CDA-Kreisverbands Mannheim.

Bereits in den 1960er Jahren brachte sich Konrad Schlichter als stellvertretender Dekanatsjugendleiter des BDJ und im Stadtjugendring Mannheim ein. Für sein vielfältiges ehrenamtliches und politisches Wirken wurde er mit der Ratsmedaille in Gold der Stadt Mannheim sowie mit der Lorenz-Werthmann-Medaille des Deutschen Caritasverbands ausgezeichnet.

700 Euro aus der Waldweihnacht

2025 für die Sternsinger



Das Bild zeigt die symbolische Spendenübergabe (von links): FDK-Vorsitzender Wolfgang Katzmarek, Sternsinger, Uwe Mauch (FDK-Vorstand), Elisabeth Stoehr (Katholische Gemeinde St. Elisabeth) und Miriam Waldmann, Pfarrerin der Evangelischen Gnadenkirche.

Foto: FDK

Die Waldweihnacht am Karlstern hat auch 2025 ihre besondere Wirkung entfaltet: Bereits zum vierten Mal veranstaltete der Förderverein Freunde des Karlsterns e. V. (FDK) am dritten Advent das stimmungsvolle Treffen – und konnte nun einen Reinerlös von 700 Euro an die Sternsinger übergeben. Über 300 Besucherinnen und Besucher machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg, der vielen in freudiger Erinnerung bleiben dürfte. Eröffnet wurde die Waldweihnacht von FDK-Vorsitzendem Wolfgang Katzmarek. In Kooperation mit der Evangelischen Gnadenkirche, der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) entstand ein atmosphärischer Rahmen, der zum Verweilen lud. Musikalisch sorgten der Chor der Freilichtbühne sowie der Posaunenchor für eine feierliche, vorweihnachtliche Stimmung. Die Bewirtung durch den FDK trug ebenso zum Gelingen des Nachmittags bei. Inhaltliche Akzente setzte Sebastian Eick, Vorsitzender der SDW, der den Zustand des Waldes thematisierte und an die gemeinsame Verantwortung für dessen Schutz appellierte. Eine besinnliche Andacht bot Raum zum Innehalten und ließ den vorweihnachtlichen Trubel für einen Moment in den Hintergrund treten. Auch die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten: Beim Basteln und Schmücken der Bäume war die Freude groß.

FÜR SIE HIER VOR ORT MA-Waldhof · Gartenstadt · Käfertal



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.

**Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.**

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung

ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26

Mit Pfitzenmeier zur individuellen Bestform

Jeden Tag lernen wir Neues dazu, wachsen an den gemachten Erfahrungen und versuchen, den Herausforderungen des Alltags entgegenzutreten.



Wenn wir in Bestform sind, geht alles leichter von der Hand. Ob zu Hause, bei der Arbeit oder im Sport, auch Hürden nehmen wir mit Leichtigkeit. Dabei ist die Bestform von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Pfitzenmeier

bietet in den Premium Clubs und Resorts Fitness, Wellness und Gesundheit in höchster Qualität und geht so auf die individuellen Bedürfnisse ein.

Training für die eigene Bestform bei Pfitzenmeier

So gibt es große Trainingsflächen mit modernen Geräten und verschiedenen Zonen, wie dem Functionalbereich

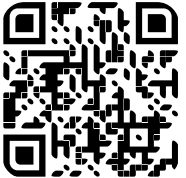
oder der Langhantelfläche. Besonders der Kursplan sticht ins Auge, da er vor Vielfalt und Abwechslung strotzt. Über 1300 Kurse und Workouts finden Woche für Woche an den Pfitzenmeier-Standorten statt und erstrecken sich von Yoga bis TRX. Wer zusätzliche Motivation durch das Training in der Gruppe benötigt, um die Bestform zu erreichen, ist hier genau richtig. Hinzu kommt, dass die Kurse und Workouts sowohl an Land als auch im Wasser stattfinden. Denn in den Aqua Domes hat die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit sogar Aqua-Kurse im Angebot. Diese sind nicht weniger anstrengend, dafür aber gelenkschonend und spaßig.

Mit Wellness bei Pfitzenmeier zur Bestform

Zur Bestform gehört aber eben nicht nur die körperliche Anstrengung, sondern auch die mentale Fitness. Ein frischer Geist fördert die Kraft im Alltag. Wer den Tank nicht auffüllt, läuft ir-

gendwann ohne Energie herum. Letztlich schadet das auch der Gesundheit, wenn der Körper das Stoppschild auspackt. Vom Wohlbefinden ganz zu schweigen. Die Bestform ist dann in weiter Ferne. Pfitzenmeier hat dafür einen großzügigen Wellnessbereich mit unterschiedlichen Sauna-Angeboten und Dampfbädern mit verschiedenen Duftessenzen wie Lavendel oder Alpenkräuter. Im Wellnessbecken mit Massagedüsen lässt es sich ebenfalls gut aushalten. Wer komplett abschalten möchte, kann die Ruheräume nutzen.

Die Bestform ist nicht bei jedem Menschen gleich definiert, weshalb Pfitzenmeier durch das ganzheitliche Angebot die richtige Anlaufstelle ist, um das Beste aus sich herauszuholen. Die Türen von Pfitzenmeier stehen jedem offen. Gehen Sie hindurch.



MIT PFITZENMEIER
ZU MEINER
BESTFORM.

Jetzt über 200€
Preisvorteil sichern!



PFITZENMEIER
Fitness since 1978

* Der angegebene Preisvorteil von bis zu über 200 EUR bei dem Aktionsangebot „Bestform“ im Aktionszeitraum vom 15.12.2025 bis 28.02.2026 errechnet sich wie folgt: Bei Buchung eines Resort-Tarifs mit einer Laufzeit von 24 Monaten erhält das neue Mitglied die ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit geschenkt (23,99 EUR / Woche x 8 Wochen = 191,92 EUR). Zusätzlich erhält das Mitglied eine Wochenkarte im Wert von 25 EUR zum Weitergeben an Freunde und Bekannte (191,92 EUR + 25 EUR = 216,92 EUR Preisvorteil). Eine Verrechnung der Wochenkarte mit Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Der Preisvorteil reduziert sich je nach Laufzeit und Kategorie (Club, Resort).

METROPOLJOURNAL

metropoljournal.com

SO STEHEN
IHRE STERNE

WIDDER 21.3.-20.4.

Geduld bringt dich weiter als Eile. Setze Impulse gezielt – nicht jeder Moment ist zum Handeln da.



STIER 21.4.-21.5.

Vertraue auf deine Sinne. Was sich stimmig anfühlt, wird auch Bestand haben.



ZWILLING 22.5.-21.6.

Viele Gedanken fordern dich heraus. Fokussiere dich auf das Wesentliche.



KREBS 22.6.-22.7.

Deine Gefühle zeigen dir den Weg. Höre auf sie – auch wenn sie dich aus der Komfortzone locken.



LÖWE 23.7.-23.8.

Strahle, aber erwarte nicht immer Applaus. Dein inneres Licht zählt mehr als äußeres Lob.



JUNGFRAU 24.8.-23.9.

Du analysierst viel – gönne dir Pausen. Manches klärt sich auch ohne Kontrolle.



WAAGE 24.9.-23.10.

Ein Gleichgewicht zwischen Reden und Handeln bringt dir echte Fortschritte.



SKORPION 24.10.-22.11.

Tiefe Erkenntnisse zeigen sich leise. Lass sie wirken, bevor du handelst.



SCHÜTZE 23.11.-21.12.

Ein neuer Plan lockt. Bleib neugierig, aber prüfe den Kurs, bevor du aufbrichst.



STEINBOCK 22.12.-20.1.

Strukturen tragen dich, doch du darfst sie auch hinterfragen. Wandel beginnt im Innern.



WASSERMANN 21.1.-19.2.

Unkonventionelle Wege lohnen sich. Du bist bereit, eine alte Grenze zu überschreiten.



FISCHE 20.2.-20.3.

Intuition ist dein Kompass. Achte auf Zeichen – sie führen dich klarer, als du denkst.

Der Sommertagszug

Mannheim-Gartenstadt



Foto: GM

Der Sommertagszug in Mannheim-Gartenstadt ist weit mehr als ein Umzug – er ist ein lebendiges Versprechen auf Licht, Wärme und Neubeginn. Jahr für Jahr zieht diese traditionsreiche Veranstaltung zahlreiche Besucher an und verwandelt den Abschied vom Winter in ein fröhliches Fest voller Farben, Musik und Gemeinschaft. Tief in der regionalen Kultur verwurzelt, begeistert der Sommertagszug Menschen jeden Alters und verbindet Generationen auf ganz besondere Weise.

EIN BRAUCH MIT GESCHICHTE

Der Sommertagszug blickt auf eine jahrhundertealte Tradition zurück, die vor allem in der Kurpfalz fest verankert ist. Seine Ursprünge reichen bis ins Mittelalter, ja sogar bis zu heidnischen Frühlingsritualen zurück. Damals war man überzeugt, dass der Winter nur durch ein symbolisches Feuer endgültig vertrieben werden könne. Die Verbrennung des Schneemanns steht bis heute für diesen Übergang: das Ende der kalten, dunklen Monate und den triumphalen Einzug des Frühlings.

In Mannheim-Gartenstadt wird dieser Brauch seit vielen Jahrzehnten mit großer Hingabe gepflegt. Für viele Familien ist er ein fester Termin im Jahreskalender – ein Tag voller Vorfreude, Erinnerungen und gemeinsamer Erlebnisse.

DER SOMMERTAGSZUG 2026 – BUNT, FRÖHLICH, FANTASIEVOLL

Am 22. März 2026 ist es wieder so weit: Ab 14:00 Uhr beginnt die Aufstellung in der Freyastraße, wo auch die beliebten Sommertagsstecken er-

hältlich sind. Unter dem farbenfrohen Motto „Frühlingszirkus“ verspricht der diesjährige Umzug besonders fantasievoll und stimmungsvoll zu werden.

Die Route führt über die Donarstraße in den Langen Schlag und weiter über die Lampertheimer Straße bis zum Rodelhügel. Dort erwartet die Besucher der emotionale Höhepunkt des Tages: die traditionelle Schneemannverbrennung. Unter den wachsamen Augen der örtlichen Feuerwehr wird der Winter symbolisch verabschiedet – ein Moment, der Jahr für Jahr für leuchtende Kinderaugen und begeisterten Applaus sorgt.

MUSIK, GENUSS UND GUTE LAUNE

Für die passende musikalische Begleitung sorgt das Orchester Blau-Weiß-Waldhof, das mit schwungvollen Klängen die fröhliche Stimmung unterstreicht. → mehr auf metropoljournal.com

Sabine Schilling

www.freirednerinmannheim.de

Foto: SS

Heute treffen wir Sabine Schilling, eine gebürtige Mannheimerin, die bereits mit 17 Jahren „beim Rudi im Jungbusch“ in der Böckstraße angefangen hat mit Krafttraining. „Ich war das erste, weibliche Mitglied in seinem Studio“, erzählt sie. Stolz ist sie, dass die Beiden noch immer – nach über 47 Jahren – eine wundervolle Freundschaft verbindet. Sabine bestreitet Meisterschaften im Kraftdreikampf, wo sie für den „PSC Schönau“ startete sowie im Frauen Bodybuilding. Dort wurde sie – damals noch als Sabine Wick – in den 1990-iger Jahren zunächst Deutsche Meisterin, Europa- und Weltmeisterin. Nach dem Wechsel zu den Profis, gewann sie in Australien den Profi-Weltmeistertitel und stand weltweit auf den großen Bühnen. Nach Beendigung ihrer aktiven, sportlichen Laufbahn wurde Sabine deutschlandweit als Jurysprecherin bzw. Moderatorin bei bedeutenden Wettkämpfen eingesetzt. Nach Aufenthalt in den USA, kam sie zurück als Veranstaltungs- bzw. Sportmoderatorin. Ihre Trainertätigkeit brachte sie zu Marcus Kuhl in das damalige „Sportomed“. Pilates- und Yogakurse unterrichtete sie mit großem Erfolg.

Auch die Jungadler hatte sie zeitweise dort unter ihre Fittiche und gab mit ihrer immensen Erfahrung diesen u. a. viel Mentales mit. „Der Sport“ – so sagt sie – „war und ist meine Basis für alles“. Hob sie einst so manches Gewicht – u. a. im „Olymp-Fitness-Center“ in Lampertheim, wo sie Geschäftsführerin des ersten Frauenstudios in Hessen war, so hilft sie heute den Menschen die Last bei einem Todesfall zu tragen. Seit 2023 ist Sabine als Freie Rednerin tätig. Es gelingt ihr auf wundervoller Weise, Raum für Erinnerungen zu schaffen und Worte, die tragen und trösten zu finden. Dafür nimmt sie sich viel Zeit, vom ersten telefonischen Kontakt über das persönliche Gespräch mit den Angehörigen, das sorgfältige Aufnehmen und Ordnen der Erzählungen, bis hin zum Formulieren der persönlichen Lebensrede und der Zeremonie selbst. Sabine's absolute Berufung. Ebenso spricht sie leidenschaftlich für Brautpaare bei deren Trauung oder leitet liebevoll Kinderwillkommensfeste. Ihren Ausgleich findet sie...? Beim Sport. Wo sonst, denn alte Liebe rostet nicht. Mehr dazu auf: www.freirednerinmannheim.de

Meisterbetrieb für
UNFALLINSTANDSETZUNG & FAHRZEUGLACKIERUNG

Hallesche Straße 30 | 68309 Mannheim

Tel: 0621 – 70 10 81 | info@autolackiererei-mohr.dewww.autolackiererei-mohr.de

Waldhof feiert

eine Joggingsitzung der Extraklasse



Foto: CCW

Wer bei der „Joggingsitzung“ des Carneval Clubs Waldhof (CCW) an gemächliches Tempo denkt, irrt gewaltig. Was im Namen nach lockerem Dauerlauf klingt, entpuppte sich im ausverkauften Franziskusaal als närrischer Marathon auf höchstem Niveau. Rund vier Stunden lang bot die Prunksitzung ein Programm, das vom ersten bis zum letzten Moment volle Konzentration, Ausdauer und Begeisterung verlangte – vom Publikum wie von den Aktiven auf der Bühne.

Auffällig dabei: Der CCW setzt nahezu vollständig auf Kräfte aus den eigenen Reihen und beweist damit eindrucksvoll, wie viel kreatives Potenzial im Verein selbst steckt. Durch das Programm führte erstmals Saskia, die ihre Premiere mit viel Charme,

Schlagfertigkeit und sicherem Gespür für Timing meisterte. Dass ihr diese Rolle auf den Leib geschneidert ist, überrascht Kenner kaum – schließlich stammt sie aus einer waschechten Fasnachtsfamilie.

Mit vielen gemeinsamen „Ahois“ auf den Waldhof, den CCW und insbesondere auf die Garden wurde das Publikum von Beginn an aktiv eingebunden. Den tänzerischen Auftakt gestalteten die Garden mit dem Showtanz „Disneyträume auf der Bühne“. Besonders die Minigarde eroberte mit ihrer unbeschwerten Bühnenpräsenz die Herzen der Zuschauer.

Es folgte ein abwechslungsreicher Reigen aus Büttenreden, Tanz- und Musikbeiträgen. Marie Hohmann nahm das Publikum mit auf eine humorvolle Reise durch die Tücken des Alltags,

begleitet von den Wackelkontakt-Girls. Die Jugendgarde überzeugte mit einem präzisen Marschtanz, ehe Andrea Volz als Tina Turner für eines der musikalischen Highlights des Abends sorgte. Ihr Auftritt, inklusive Gang durch den Saal, wurde mit großem Applaus gefeiert.

Auch die Mariechen zeigten ihr Können: Minitanzmariechen Mila Ruf und Jugendmariechen Felia Sebert beeindruckten mit Akrobatik, Salti und Überschlägen. Angelika Remmele brachte das Publikum anschließend mit ihrer Büttenrede rund um eine Reha-Kur immer wieder zum Lachen. Der Wechsel zwischen Tanz, Musik und Wortbeiträgen blieb bis zum Schluss kurzweilig. Die Juniorengarde präsentierte einen gefühlvollen Showtanz, musikalisch ging es weiter

mit bekannten Hits von DJ Ötzi und Andrea Berg. Peter Karl alias Ted Louis sorgte mit schrillum Outfit und Konfettiregen für ausgelassene Stimmung, während die Mallemäuse zu einer musikalischen Zeitreise einluden. Spätestens beim Auftritt der Grawma Schbargedadscha erreichte die Lautstärke im Saal ihren Höhepunkt – erste Gäste tanzten bereits auf den Tischen. Mystisch wurde es mit dem Tanz der Many Legs, ehe Miss Carolyne mit ihrer ausdrucksstarken Soulstimme das Publikum begeisterte und erst nach Zugaben die Bühne verlassen durfte.

Nach einem kurzen, lautstarken Zwischenspiel sorgte der elegante Schautanz der Aktivengarde für einen stimmungsvollen Ruhepol, bevor die Tontauben des CCW mit ihrem musikalischen Finale noch einmal alles mobilisierten.

Am Ende blieb die Erkenntnis: Diese „Joggingsitzung“ war kein lockerer Lauf, sondern ein närrischer Gipfelfest – mit begeistertem Publikum und einem Verein, der seine Fasnacht mit Herz, Können und großer Leidenschaft lebt.



Wie lange noch ...?

Die Fragen, die sich sicherlich jeder seit Trumps Präsidentschaftsantritt stellt, sind u.a.:

Wann endlich hört dieser Mensch auf, die westlichen Sicherheitsstrukturen zu zerstören?

Wann endlich hört dieser Mensch auf, die Weltwirtschaft zu verunsichern bzw. aus dem ökonomischen Anker zu werfen?

Wann endlich hört dieser Mensch auf, seine rückwärtsgewandte imperialistische Androhungs- und Übernahmepolitik zu beenden?

Wann endlich hört dieser Mensch auf, internationales, besonders auch von den USA geschaffenes Recht zu missachten?

Wann endlich hört dieser Mensch auf, souveräne Staaten militärisch anzugreifen?

Wann endlich hört dieser Mensch auf, sich als den Weltsouverän bzw. Möchtegern-Weltbestimmer zu sehen?

Wann endlich wird dieser Mensch wegen der Entführung (Kidnapping!) eines offiziellen Regierungschefs zur

Verantwortung gezogen?

Wann endlich wird dieser Mensch wegen Piraterie von der Weltgemeinschaft verteilt?

Wann endlich wird dieser Mensch für das offizielle Ermorden/Hinrichten von Menschen in ihren Booten auf hoher See – angeblich handle es sich um Drogenboote, dafür gibt es keine internationale Bestätigung – offiziell weltweit an den Pranger gestellt?

Warum kann es sich dieser Mensch in den USA erlauben, gegen die Verfassung und gegen Gerichtsbeschlüsse zu handeln?

Warum lassen sich diese Rechtsbrüche (sowohl national als auch international) Menschen, auch die Republikaner sowohl im Senat als auch im Repräsentantenhaus, gefallen?

Wann endlich hört dieser Mensch auf Künstler, Wissenschaftler, Journalisten und... zu beleidigen und einzuschüchtern?

Wieso müssen wegen dieses Menschen in einigen Regionen weltweit Menschen verhungern oder am un-

tersten Existenzminimum leben (Afrika/Venezuela/Kuba u.v.a.m.)?

Warum stehen nicht weltweit – außer natürlich seinen Freunden – alle Staatschefs auf und lehnen alles, was von diesem Menschen kommt, geschlossen ab?

Warum erkennen zu viele Menschen nicht, dass es diesem Menschen nur um eigene persönliche oder US-Vorteile geht?

Ich frage mich immer wieder, Tag für Tag, wie kann dieser Mensch sein Verhalten mit seinem Gewissen oder Glauben vereinbaren?

Mit dieser Auflistung sind die Putins ... nicht freigesprochen, aber mir ging es hier um unseren engsten Verbündeten und vielfältiges Vorbild über viele Jahrzehnte, das nun "Vieles" zerstört bzw. zerstört hat.

KOLUMNE

Durch meine Brille
von Lothar Mark



**Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst**

Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

rnv



Jetzt buchen!

Ihre Feier auf Schienen
Nostalgisch, einzigartig & bewegend!

Wir beraten Sie gerne: 0621/465 – 1421
www.rnv-online.de/eventfahrzeuge